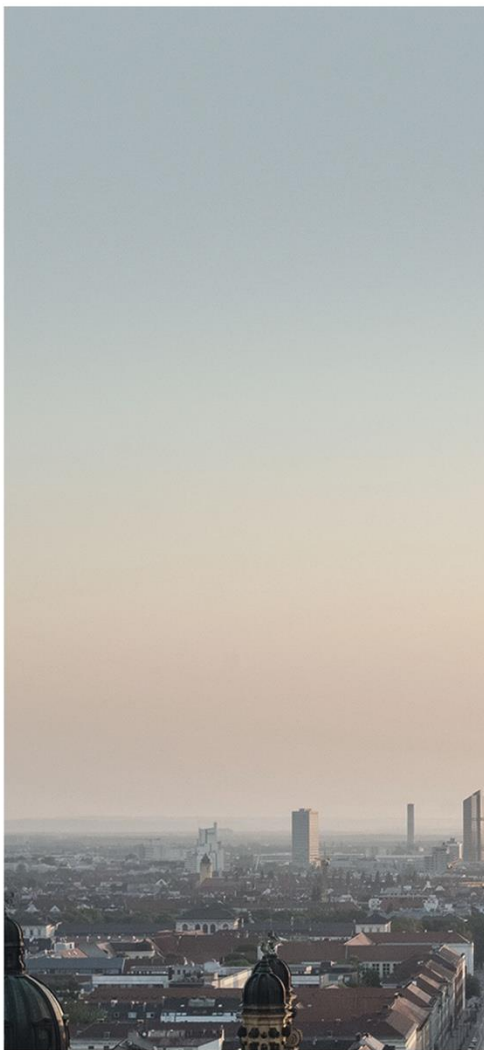




eRechnung – Guideline für Lieferanten

Nutzungsbedingungen

Stand April 2020



Geplant.
Gerechnet.
Gestaltet.



Inhalt

1. Teilnahme zur Sendung von eRechnungen	3
1.1. Registrierung zur eRechnung	3
1.1.1. Testverfahren für die Anbindung	3
1.1.2. Produktivbetrieb für die Anbindung.....	5
1.2. Übertragungsweg	5
1.3. Nutzungszeiten und Support.....	6
1.4. Rückmeldungen.....	6
1.5. Ende der Nutzung.....	6
1.6. Haftungsausschlüsse und Datenschutz	7
1.6.1. Haftungsausschlüsse	7
1.6.2. Datenschutz	7
2. Inhalte der eRechnung.....	8
2.1. Zulässige Formate für die Einreichung von eRechnungen	8
2.2. Feldlängen und Datentypen	8
2.3. Angaben innerhalb der eRechnung.....	9
2.4. Anhänge	10
3. Wichtige Informationen	10
3.1. Sorgfaltspflicht	10
3.2. Ausschluss vom Verfahren	10

1. Teilnahme zur Sendung von eRechnungen

Im Mai 2014 hat die EU die Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen erlassen. Die Umsetzung der EU-Richtlinie durch den nationalen Gesetzgeber wird in Bayern durch das „Gesetz über die elektronische Verwaltung in Bayern (Bayerisches E-Government-Gesetz – BayEGovG)“ geregelt, das am 08.12.2015 vom bayerischen Landtag beschlossen worden ist. Gemäß Art. 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 ist die eRechnung bei der Landeshauptstadt München (LHM) bis zum 18.04.2020 einzuführen. Lieferanten haben daher die Möglichkeit, wenn Sie eine überschwellige Vergabe gewonnen haben, der Landeshauptstadt München elektronisch Rechnungen zu schicken.

1.1. Registrierung zur eRechnung

Damit Sie als Lieferant der LHM eRechnungen schicken können, bitten wir Sie, sich zunächst bei uns dafür zu registrieren. Für das Durchlaufen des Anmeldeverfahrens nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer "zentralen Stelle eRechnung" auf (<mailto:zerechnung.kasse.ska@muenchen.de>). Diese wird Sie durch das Anmeldeverfahren begleiten.

1.1.1. Testverfahren für die Anbindung

Bevor Sie an unser produktives System angebunden werden, durchläuft die zentrale Stelle eRechnung gemeinsam mit Ihnen das Testverfahren für die Anbindung. Die Durchführung des Testverfahrens ist für teilnehmenden Lieferanten verpflichtend. Das Testverfahren dient insbesondere dazu mögliche Probleme (z.B. Empfang von falschen oder Rechnungen, die nicht verarbeitet werden können) vorher zu erkennen und für den Versand echter Rechnungen zu vermeiden.

Zu Beginn des Testverfahrens werden Sie aufgefordert, uns folgende für den Zugang benötigten Daten bereitzustellen:

- Ihren bzw. Ihre Ansprechpartner für fachliche und technische Fragen
- E-Mail-Adresse, über die wir Sie in Zukunft kontaktieren und informieren können und
- Postanschrift

Diese Angaben gelten später auch für den Produktivbetrieb.

Wenn Sie ihren Rahmenvertrag mit der Landeshauptstadt München vor dem 01.04.2020 abgeschlossen haben, senden wir Ihnen eine Zusatzvereinbarung mit Hinweisen zu Datenschutz und Sorgfaltspflicht (siehe dazu auch Kapitel 3), die Sie bitte unterschrieben an uns zurückschicken, per E-Mail zu.

Nachdem Sie mit Ihren Daten in unserem Testsystem angelegt wurden, bekommen Sie an Ihre genannte E-Mail-Adresse eine passwortgesicherte zip-Datei mit folgenden für das Versenden von eRechnungen benötigten Inhalten:

- Zertifikat für das Testsystem,
- Schlüssel und
- Schlüsselpasswort

Vom System automatisch generiert bekommen Sie zusätzlich eine E-Mail mit einem Aktivierungslink auf das eRechnungs-Testsystem der LHM. Bitte nutzen Sie den Aktivierungslink auf unser Testsystem und vergeben sich dort ein Passwort für Ihren Testzugang.

An Ihre Postadresse senden wir Ihnen das benötigte Passwort zum Öffnen der zip-Datei zu. Die nächsten Schritte sollten durch einen Techniker ausgeführt werden.

Unter Zuhilfenahme dieses Passworts öffnen Sie bitte die zip-Datei und installieren das gesendete Zertifikat und den gesendeten Schlüssel in Ihrer Applikation von der aus Sie Ihre eRechnungen per Webservice an uns schicken wollen.

Nun können Sie in Absprache mit der zentralen Stelle eRechnung eine Testrechnung an unser Testsystem schicken.

Ablauf zum Senden von Testrechnungen an unser Testsystem:

Variablen:

\$TOKEN = Umgebungsvariable, enthält den Token vom RH SSO zur Berechtigung eRechnungen zu senden.
<Client_Cert> = Von der LHM empfangenes Client-Zertifikat und Schlüssel – für den curl Aufruf umgewandelt in ein „pem“ Format.
<Cert_PWD> = Das Passwort für die „pem“ Datei.
<User> = Von der LHM empfangener Username
<Passwort> = Selbst vergebenes Passwort zum Usernamen
<xRechnung_Datei> = Dateiname (und ggfls. Pfad) der xRechnung
<ZUGFeRD_Datei> = Dateiname (und ggfls. Pfad) der ZUGFeRD Datei

Aufruf zum Abholen eines **Berechtigungs-Tokens** über REST-Webservices (Beispiel als LINUX-Curl Aufruf):

```
TOKEN=$(curl --verbose --cert-type pem --cert <Client_Cert>:'<Cert_PWD>' -X POST -H "Content-Type: application/x-www-form-urlencoded" -d "client_id=erechnung&grant_type=password&username=<User>&password=<Passwort>&client_secret=50867b91-a781-4d93-beld-1650240aae5e" https://ssotest.muenchen.de/auth/realms/s2s/protocol/openid-connect/token | cut -d \" -f4)
```

Allgemeine Beschreibung: Post Rest Aufruf auf die url

„<https://ssotest.muenchen.de/auth/realms/s2s/protocol/openid-connect/token>“ mit Client Zertifikat und Schlüssel. Als Header wird der „Content-Typ“ application/x-www-form-urlencoded“ übergeben. Mit dem Aufruf werden die client_id „erechnung“, das client_secret „50867b91-a781-4d93-beld-1650240aae5e“, <User> und <Passwort> übergeben. Bei korrektem Zertifikat, Schlüssel, User und Passwort liefert der Aufruf das \$TOKEN zurück, das zum folgenden Versenden von eRechnungen berechtigt. Das \$TOKEN ist für 5 Minuten gültig, danach muss mit einem neuen Aufruf ein neues \$TOKEN erzeugt werden.

Aufruf für **XRechnung** über REST-Webservices (Beispiele als LINUX-Curl Aufruf):

```
curl --cert-type pem --cert <Client_Cert>:'<Cert_PWD>' --verbose -X POST -H "Content-Type: application/xml" -H "Authorization: Bearer $TOKEN" --data-binary "@<xRechnung_Datei>" https://test83.muenchen.de/api/erechnung/invoice
```

Allgemeine Beschreibung: Post Rest Aufruf auf die url

„<https://test83.muenchen.de/api/erechnung/invoice>“

mit Client Zertifikat und Schlüssel. Mit dem Aufruf wird im Header der \$TOKEN zur Authorisierung (Authorization Bearer) und der „Content-Type“ „application/xml“ übergeben. Als Datei wird <xRechnung_Datei> gesendet.

Bei korrektem Zertifikat, Schlüssel und TOKEN ist man berechtigt die xRechnung zu senden. Im Fehlerfall kommt entweder

- eine html Fehlerseite zurück, die darauf hinweist, dass der Aufruf schon von der Firewall abgelehnt wurde, oder ein anderer schwerer Fehler bei der Annahme der xRechnung erfolgt ist.

oder

- eine Fehlermeldung mit Nummer und Text

oder

- ein HTML-Fehlerprotokoll aus der Validierung nach eRechnung Konformität.

Aufruf für **ZUGFeRD**:

```
curl --cert-type pem --cert <Client_Cert>:'<Cert_PWD>' --verbose -X POST -H
"Content-Type: application/pdf" -H "Authorization: Bearer $TOKEN" -F
file="<ZUGFeRD_Datei>"
https://test83.muenchen.de/api/erechnung/zugferd
```

Allgemeine Beschreibung: Post Rest Aufruf auf die url „<https://test83.muenchen.de/api/erechnung/zugferd>“ mit Client Zertifikat und Schlüssel. Mit dem Aufruf wird im Header der \$TOKEN zur Authorisierung (Authorization Bearer) und der „Content-Type“ „application/pdf“ übergeben. Als Datei wird <ZUGFeRD_Datei> gesendet. Berechtigung und Return verlaufen analog zur xRechnung. Dabei wird die xRechnung Konformität der im ZUGFeRD PDF eingebetteten XML Datei geprüft.

1.1.2. Produktivbetrieb für die Anbindung

Nach erfolgreichem Testdurchlauf können in Absprache mit der zentralen Stelle eRechnung und den Referaten der Produktivbetrieb gestartet werden. Hierzu erhalten Sie wieder ein neues Zertifikat, Schlüssel und Schlüsselpasswort.

Auch hier senden wir Ihnen an Ihre Postadresse das benötigte Passwort zum Öffnen der zip-Datei zu.

Die URL-Dateien für die Produktivumgebung sind die folgenden:

1.2. Übertragungsweg

Für die Übertragung von eRechnungen wird nur der Webservice angeboten. Hierbei sind folgende Anforderungen einzuhalten:

- Limitierung der Dateigröße max. 5 MB

- Einzelne Rechnungen, nicht mehrere Rechnungen je Übertragung
- Fehlermeldungen werden über den Webservice zurückgemeldet (HTML-Protokoll für die Validierung der Rechnungen oder Fehlercodes)

1.3. Nutzungszeiten und Support

Grundsätzlich erfüllen unsere Nutzungszeiten die Anforderung an 24h, 7 Tage die Woche im Jahr eRechnungen empfangen zu können. Analog der Servicezeiten unseres Rechnungswesens ist auch die Bearbeitung der eRechnungen gewährleistet. Diese Servicezeiten sind von Mo. - Do. 8:00 – 16:00 Uhr sowie Fr. 8:00 – 14:00 Uhr.

Aufgrund von Wartungsarbeiten kann es jedoch zu definierten Ausfallzeiten des eRechnungs-Dienstes kommen. Sollten Sie uns Ihre eRechnung(en) während eines solchen Wartungsfensters schicken, werden Sie per Fehlermeldung darüber informiert, dass zu diesem Zeitpunkt keine eRechnungen angenommen werden können und Sie gebeten werden, Ihre eRechnung(en) zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu senden.

Sollten Sie Support im Zusammenhang mit unserem eRechnungs-Zugang benötigen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an unsere zentrale Stelle eRechnung: <mailto:zerechnung.kasse.ska@muenchen.de>

Für unseren Support gelten die gleichen Servicezeiten wie in unserem Rechnungswesen (s.o.).

1.4. Rückmeldungen

In bestimmten Fällen erfolgt keine Annahme der eRechnungen und Sie erhalten eine Rückmeldung. Dieses sind unter anderem folgende Punkte:

- falsche Struktur
- keine Einhaltung der Geschäftsregeln der XRechnung
- Viren/SPAM
- Wartungsarbeiten

Sie werden die Fehlernachricht vom Webservice erhalten. Bei einer Verletzung der Geschäftsregeln wird ein HTML Protokoll zurückgeschickt. Bei den anderen Fehlermeldungen werden diese direkt über den Webservice übermittelt. Diese Fehlermeldungen müssen vom Lieferanten verarbeitet werden können.

1.5. Ende der Nutzung

Die Zertifikate laufen nach 2 Jahren ab und müssen dann erneuert werden. Hierzu werden Sie von uns kontaktiert. Das Zertifikat muss dann ausgetauscht werden.

Wenn Sie keine eRechnungen mehr senden wollen, bitten wir Sie uns direkt zu kontaktieren.

1.6. Haftungsausschlüsse und Datenschutz

1.6.1. Haftungsausschlüsse

- i. Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
- ii. Bei der einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Betreiber nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Nutzers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- iii. Die Einschränkungen der Absätze i. und ii. gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Betreibers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

Rechtliche Vorgaben für Rechnungen

Der Betreiber haftet nicht für die steuerliche und rechtliche Ordnungsmäßigkeit der mithilfe der eRechnungslösung der LHM übermittelten elektronischen Rechnungen; diese obliegt dem Nutzer.

1.6.2. Datenschutz

Nach Art. 4 Abs. 1 BayDSG ist die Verarbeitung personenbezogener Daten die zur Rechnungsbearbeitung notwendig sind, zulässig.

2. Inhalte der eRechnung

Wir bitten Sie bei der Übermittlung Ihrer eRechnung(en) die im Folgenden aufgeführten Punkte zu berücksichtigen.

2.1. Zulässige Formate für die Einreichung von eRechnungen

Die Landeshauptstadt München nimmt derzeit eRechnungen in den folgenden Formaten an:

- XRechnung Version 1.2.2 – Syntax UBL (XML-Format)
- XRechnung Version 1.2.2 – Syntax UN/CEFACT (XML-Format)
- ZUGFeRD 2.0 – Profil EN 16931 (PDF-Format)

Weitere eRechnungsformate (wie z.B. reines PDF) werden nicht angenommen. Sollte eine neue Version eines eRechnungsformates erscheinen, wird nach Ablauf der gesetzlich vorgegebenen Übergangszeit nur noch das jeweils aktuelle Format akzeptiert. Über die Änderungen der Formate und deren zeitlicher Gültigkeit werden Sie über die Webseite muenchen.de und per E-Mail informiert. Je nachdem, in welchem der oben genannten Formate Sie Ihre eRechnung einreichen, ist ein entsprechender Aufruf unseres zentralen Eingangsdienstes (per Webservice) erforderlich.

Für alle Formate (auch ZUGFeRD) gilt, dass diese die Geschäftsregeln der EU-Norm selbst als auch die ergänzenden nationalen Geschäftsregeln des XRechnungs-Standards einhalten müssen. Dies gilt insbesondere auch für das ZUGFeRD-Format. Die Rechnungen werden durch das jeweils aktuelle KoSIT-Prüftool validiert und nur bei positiver Prüfung akzeptiert. Entspricht die übertragene eRechnung nicht den definierten Geschäftsregeln wird sie nicht angenommen. Sie bekommen in diesem Fall eine entsprechende Rückmeldung durch den Webservice.

Werden ZUGFeRD-Rechnungen gestellt, wird für die weitere Bearbeitung nur der eingebettete XML-Anhang verwendet. Dieses ist die rechtlich relevante Rechnung. Das Bildformat sowie die Dateianhänge (nicht die XML-Datei) in der PDF-Datei werden nur archiviert, aber nicht verwendet. Die PDF-Datei wird nur als Trägerformat genutzt, die XML-Datei ist das rechtlich relevante Dokument.

2.2. Feldlängen und Datentypen

Unsere Lösung für die Entgegennahme von eRechnungen unterstützt UniCode-Zeichen derzeit noch eingeschränkt. Wir bitten Sie daher folgende UniCode-Zeichen nicht in Ihrer eRechnung zu verwenden:

- á à ã ä å ä å ä å æ Å Ä Å Å Å Å Å Å Å Å Å Å Å
- ß ß
- đ đ Đ Đ
- é è ë ê ñ ò ó È É Ê Ë Ì Í Î Ï
- Ĥ ĥ
- ğ ğ Ğ Ğ
- ħ ħ ħ Ħ Ħ Ħ
- ĵ ĵ Ĵ
- κ κ Κ
- Ł Ł
- ĩ ĩ
- ñ ñ ñ Ñ Ñ

2.4. Anhänge

Für die Übermittlung von rechnungsbegleitenden Unterlagen in Form von Anhängen zu Ihrer eRechnung beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Wollen Sie nach Übermittlung Ihrer eRechnung, zu dieser Rechnung weitere Unterlagen nachreichen (z. B. weil Ihre Anlagen größer als 5MB sind, oder weil es weitere/neue Anlagen gibt), senden Sie uns diese Anlagen bitte nicht als eRechnung, sondern per Post unter Angabe der Rechnungsnummer Ihrer ursprünglichen eRechnung.
- Bitte verwenden Sie für anhängende zahlungsbegründende Unterlagen keine Verweise als URL auf einen externen Speicher. Es werden nur Anhänge entgegengenommen, die im XML der eRechnung eingebettet sind.
- Dies gilt auch für eRechnungen, die im Format ZUGFeRD2.0 (als PDF) übermittelt werden. Auch hier müssen Anhänge im eingebetteten XML eingebettet sein.
- Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Anhänge nicht passwortgeschützt sind.
- Unseren Lieferanten von eRechnungen obliegt die Sorgfaltspflicht, Dateien vor Übermittlung auf Viren zu überprüfen und nur virenfreie Dateien an die LHM zu versenden. Nicht virenfreie eRechnungen werden durch unseren zentralen Eingangsdienst abgewiesen.

3. Wichtige Informationen

3.1. Sorgfaltspflicht

Verantwortlichkeiten für die Schutzbedarfsfeststellung

Für die eRechnungslösung der LHM ist gemäß § 7 E-RechV des Freistaates Bayern eine Schutzbedarfsanalyse erfolgt und das System entsprechend konzipiert.

Verantwortung in Bezug auf Zugangsdaten

Nutzer sind für sämtliche Aktivitäten verantwortlich, die mittels Ihrem Zugang durchgeführt werden. Aus diesem Grund müssen Nutzer für ihren Zugang ein Passwort wählen und die notwendige Sorge dafür tragen, dass die Zugangsdaten geheim bleiben. Für die unbefugte Nutzung der Zugangsdaten durch Dritte tragen Nutzer die Verantwortung.

Virenfreie Unterlagen

Den Nutzern obliegt die Sorgfaltspflicht, Dateien vor Übermittlung auf Viren zu überprüfen und nur virenfreie Dateien an die eRechnungslösung der LHM zu versenden.

3.2. Ausschluss vom Verfahren

Bei Vorkommnissen, die den Betrieb der LHM stören, kann der Zugang für Nutzer vorübergehend oder dauerhaft gesperrt werden. Darunter fallen unter anderem folgende Bedingungen:

- Verletzung von Sorgfaltspflichten, insbesondere wenn es erwiesen ist oder ein begründeter Verdacht vorliegt, dass Zugangsdaten missbraucht wurden;
- Wiederholte Übermittlung elektronischer Rechnungen, die nicht konform mit den Vorschriften dieser Nutzungsbedingungen, insbesondere zu Format und Größenbeschränkungen elektronischer Rechnungen.



4. Anhang

Bez. XRechnung	Daten- typ	Länge*	Decimal	BT- Nr.	Ebene	Kardi- nalität	Beschreibung
Invoice Number	CHAR	16	keine	BT-1	0	1	Rechnungsnummer
Invoice issue date	DATS	10	keine	BT-2	0	1	Rechnungsdatum in Beleg
Invoice type code	CHAR	70	keine	BT-3	0	1	Funktionstyp der Rechnung
Invoice currency code	CUKY	5	keine	BT-5	0	1	Währungsschlüssel
VAT accounting currency code	CUKY	5	keine	BT-6	0	0..1	Steuer Währung im Land des Lieferanten
Value added tax point date	DATS	10	keine	BT-7	0	0..1	Datum für Umsatzsteuerrelevanz
Value added tax point date code	CHAR	40	keine	BT-8	0	0..1	Code ohne Umsatzsteuersatz
Payment due date	DATS	10	keine	BT-9	0	0..1	Fälligkeitsdatum des Rechnungsbetrages
Buyer reference	CHAR	45	keine	BT-10	0	1	Leitwegs-ID des Käufers
Project reference	NUMC	40	keine	BT-11	0	0..1	Kennung eines Projektes
Contract Reference	CHAR	10	keine	BT-12	0	0..1	Bezeichnung des Vertrages
Purchase order reference	CHAR	10	keine	BT-13	0	0..1	Bestellnummer
Sales order reference	CHAR	16	keine	BT-14	0	0..1	Verkäufer referenzierten Auftrag
Receiving advice refernebce	CHAR	16	keine	BT-15	0	0..1	Referenzierte Empfangsbestätigung
Despatch advice reference	CHAR	16	keine	BT-16	0	0..1	Kennung für eine referenzierte Versandanzeige
Tender or lot references	CHAR			BT-17	0	0..1	Ausschreibung oder Los
Invoice object identifier	CHAR	40	keine	BT-18	0	0..1	Kennung für ein Objekt
Invoiced object identifier/Scheme identifier	CHAR	3	keine	BT-18	0	0..1	Bildungsmuster für die Kennung des Gegenstandes
Buyer accounting reference	CHAR	62	keine	BT-19	0	0..1	Kontierungsinformation für Erwerber
Payment terms	CHAR	2048	keine	BT-20	0	0..1	Zahlungsbedingungen
Invoice note subject code	CHAR	120	keine	BT-21	1	0..1	Textvermerk zur Rechnung
Invoice note	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-22	1	1	Textvermerke die für die Rechnung als Ganzes maßgeblich sind
Business process type	CHAR			BT-23	1	0..1	Kontext des Geschäftsprozesses
Specification identifier	CHAR			BT-24	1	1	Spezifikation der die Rechnungsdaten entsprechen
Preceding Invoice reference	CHAR	16	keine	BT-25	1	1	Nummer der vorausgegangenen Rechnung

Preceding Invoice issue date	DATS	10	keine	BT-26	1	0..1	Datum der vorausgegangenen Rechnung
Seller name	CHAR	163	keine	BT-27	1	1	Lieferantenname
Seller trading name	CHAR	163	keine	BT-28	1	0..1	Name abweichend vom Namen des Lieferanten
Seller identifier	CHAR	10	keine	BT-29	1	0..*	Kontonummer des Lieferanten bzw. Kreditors
Seller identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-29	1	0..1	Kennung des Bildungsschemas für das Element „Seller identifier“
Seller legal registration identifier	CHAR	40	keine	BT-30	1	0..1	Von offiziellen Registrierstelle ausgegebene Kennung
Seller legal registration identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-30	1	0..1	Element Seller legal registration identifier geltende Schema
Seller VAT identifier	CHAR	20	keine	BT-31	1	0..1	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten
Seller tax registration identifier	CHAR	80	keine	BT-32	1	0..1	Örtliche steuerrechtliche Kennung des Lieferanten
Seller additional legal information	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-33	1	0..1	Weitere rechtliche Informationen des Lieferanten
Seller electronic address	CHAR	45	keine	BT-34	1	0..1	Elektr. Adresse des Lieferanten für elektr. Rückmeldungen
Seller electronic address/Scheme identifier	CHAR			BT-34	1	1	Bildungsschema für Seller electronic address
Seller address line 1	CHAR	70	keine	BT-35	2	0..1	Straße und Hausnummer des Lieferanten
Seller address line 2	CHAR	70	keine	BT-36	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Seller address line 3	CHAR	70	keine	BT-162	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Seller city	CHAR	40	keine	BT-37	2	1	Stadt des Lieferanten
Seller post code	CHAR	10	keine	BT-38	2	1	Postleitzahl des Orts
Seller country subdivision	CHAR	40	keine	BT-39	2	0..1	Region, Bundesland, Provinz etc.
Seller country code	CHAR	50	keine	BT-40	2	1	Ländercode des Lieferanten
Seller contact point	CHAR	40	keine	BT-41	2	1	Ansprechpartner oder Kontaktstelle des Lieferanten
Seller contact telephone number	CHAR	30	keine	BT-42	2	1	Telefonnummer des Lieferantenkontakt
Seller contact E-Mail address	CHAR	241	keine	BT-43	2	1	E-Mail-Adresse des Lieferantenkontakt
Buyer name	CHAR	163	keine	BT-44	1	1	Vollständige Name des Erwerbers
Buyer trading name	CHAR	160	keine	BT-45	1	0..1	Name abweichend vom Namen des Erwerbers
Buyer identifier	CHAR	20	keine	BT-46	1	0..1	Kennung des Erwerbers beim Lieferanten
Buyer identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-46	1	0..1	Bildungsschemas für den „Buyer identifier“

Buyer legal registration identifier	CHAR	40	keine	BT-47	1	0..1	Von off. Registrierstelle ausgegebener Bezeichner der Erwerbers
Buyer legal registration identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-47	1	0..1	Bildungsschemas für den „Buyer legal registration identifier“
Buyer VAT identifier	CHAR	20	keine	BT-48	1	0..1	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers
Buyer electronic address	CHAR	45	keine	BT-49	1	0..1	Elektr. Adresse des Erwerbers
Buyer electronic address/Scheme identifier	CHAR			BT-49	1	0..1	Bildungsmuster für Buyer electronic address
Buyer address line 1	CHAR	70	keine	BT-50	2	0..1	Straße und Hausnummer des Erwerbers
Buyer address line 2	CHAR	70	keine	BT-51	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Buyer address line 3	CHAR	70	keine	BT-163	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Buyer city	CHAR	40	keine	BT-52	2	1	Stadt des Erwerbers
Buyer post code	CHAR	10	keine	BT-53	2	1	Postleitzahl des Orts
Buyer country subdivision	CHAR	40	keine	BT-54	2	0..1	Region, Bundesland, Provinz etc.
Buyer country code	CHAR	50	keine	BT-55	2	1	Ländercode des Erwerbers
Buyer contact point	CHAR	40	keine	BT-56	2	0..1	Ansprechpartner oder Kontaktstelle des Erwerbers
Buyer contact telephone number	CHAR	30	keine	BT-57	2	0..1	Telefonnummer des Erwerberkontakt
Buyer contact E-Mail address	CHAR	45	keine	BT-58	2	0..1	E-Mail-Adresse des Erwerberkontakt
Payee name	CHAR	163	keine	BT-59	1	1	Name des Zahlungsempfängers
Payee identifier	CHAR	20	keine	BT-60	1	0..1	Kennung für den Zahlungsempfänger
Payee identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-60	1	0..1	Element Payee identifier geltende Schema
Payee legal registration identifier	CHAR	40	keine	BT-61	1	0..1	Von off. Registrierstelle Kennung Zahlungsempfänger
Payee legal registration identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-61	1	0..1	Element Payee legal registration identifier geltende Schema
Seller tax representative name	CHAR	160	keine	BT-62	1	1	Vollständige Name des Steuervertreters des Verkäufers
Seller tax representative VAT identifier	CHAR	20	keine	BT-63	1	1	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers
Tax representative address line 1	CHAR	70	keine	BT-64	2	0..1	Straße und Hausnummer des Steuervertreters des Verkäufers
Tax representative address line 2	CHAR	70	keine	BT-65	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Tax representative address line 3	CHAR	70	keine	BT-164	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift

Tax representative city	CHAR	40	keine	BT-66	2	0..1	Stadt des Steuervertreeters des Verkäufers
Tax representative post code	CHAR	10	keine	BT-67	2	0..1	Postleitzahl des Orts
Tax representative country subdivision	CHAR	40	keine	BT-68	2	0..1	Region, Bundesland, Provinz etc.
Tax representative country code	CHAR	50	keine	BT-69	2	0..1	Ländercode des Steuervertreeters des Verkäufers
Deliver to party name	CHAR	160	keine	BT-70	1	0..1	Warenempfänger
Deliver to location identifier	CHAR	40	keine	BT-71	1	0..1	Bezeichner für den Ort
Deliver to location identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-71	1	0..1	Bildungsschemas für den „Deliver to location identifier“
Actual delivery date	DATS	10	keine	BT-72	1	0..1	Lieferdatum
Invoicing period start date	DATS	10	keine	BT-73	2	0..1	Datum, an dem der Rechnungszeitraum beginnt
Invoicing period end date	DATS	10	keine	BT-74	2	0..1	Datum, an dem der Rechnungszeitraum endet
Deliver to address line 1	CHAR	70	keine	BT-75	2	0..1	Straße und Hausnummer der Lieferadresse
Deliver to address line 2	CHAR	70	keine	BT-76	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Deliver to address line 3	CHAR	70	keine	BT-165	2	0..1	Zusätzliche Informationen zur Anschrift
Deliver to city	CHAR	40	keine	BT-77	2	1	Stadt der Lieferadresse
Deliver to post code	CHAR	10	keine	BT-78	2	1	Postleitzahl des Orts
Deliver to country subdivision	CHAR	40	keine	BT-79	2	0..1	Region, Bundesland, Provinz etc.
Deliver to country code	CHAR	50	keine	BT-80	2	1	Ländercode der Lieferadresse
Payment means type code	CHAR	150	keine	BT-81	1	1	Code für erwartete oder genutzte Zahlungsmittel
Payment means text	CHAR	150	keine	BT-82	1	0..1	Text zu Zahlungsmittel
Remittance information	CHAR	143	keine	BT-83	1	0..1	Verwendungszweck
Payment account identifier	CHAR	40	keine	BT-84	2	1	Kontonummer oder IBAN
Payment account name	CHAR	163	keine	BT-85	2	0..1	Name des Kontos - Kontoinhaber
Payment service provider identifier	CHAR	11	keine	BT-86	2	0..1	Kennung des Konto führenden Kreditinstitutes (BIC, BLZ)
Payment card primary account number	CHAR	30	keine	BT-87	2	1	Nummer der Kreditkarte, die für die Zahlung genutzt wurde
Payment card holder name	CHAR	163	keine	BT-88	2	0..1	Name des Karteninhabers
Mandate reference identifier	CHAR	35	keine	BT-89	2	1	Einzugsermächtigung - Mandatsreferenznummer
Bank assigned creditor identifier	CHAR	35	keine	BT-90	2	1	Gläubiger-ID

Debited account identifier	CHAR	40	keine	BT-91	2	1	Kontonummer von dem Lastschrift erfolgen soll
Document level allowance amount	CURR	16	2	BT-92	1	1	Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer
Document level allowance base amount	CURR	16	2	BT-93	1	0..1	Grundbetrag für Nachlass
Document level allowance percentage	DEC	9	4	BT-94	1	0..1	Prozentsatz für Nachlass
Document level allowance VAT category code	CHAR	125	keine	BT-95	1	1	Umsatzsteuermerkmal auf den Nachlass
Document level allowance VAT rate	DEC	9	4	BT-96	1	0..1	Nachlass in Prozent des angegebene Umsatzsteuersatz
Document level allowance reason	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-97	1	0..1	Grund für den Nachlass
Document level allowance reason code	CHAR	60	keine	BT-98	1	0..1	Code für Grund für den Nachlass
Document level charge amount	CURR	16	2	BT-99	1	1	Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer
Document level charge base amount	CURR	16	2	BT-100	1	0..1	Grundbetrag des Betrags der Abgaben - Bemessungsgrundlage
Document level charge percentage	DEC	9	4	BT-101	1	0..1	Prozentsatz zur Berechnung des Betrags der Abgaben
Document level charge VAT category code	CHAR	125	keine	BT-102	1	1	Code für das Umsatzsteuermerkmal
Document level charge VAT rate	DEC	9	4	BT-103	1	0..1	Umsatzsteuersatz in Prozent
Document level charge reason	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-104	1	0..1	Grund für die Abgaben
Document level charge reason code	CHAR	80	keine	BT-105	1	0..1	Code Grund für die Abgaben
Sum of Invoice line net amount	CURR	9	2	BT-106	1	1	Summe aller Rechnungspositionen-Nettobeträge
Sum of allowances on document level	CURR	9	2	BT-107	1	0..1	Summe aller in der Rechnung enthaltenen Nachlässe
Sum of charges on document level	CURR	9	2	BT-108	1	0..1	Summe aller in der Rechnung enthaltenen Abgaben
Invoice total amount without VAT	CURR	9	2	BT-109	1	1	Gesamtbetrag ohne Umsatzsteuer
Invoice total VAT amount	CURR	9	2	BT-110	1	0..1	Gesamtbetrag der Umsatzsteuer

Invoice total VAT amount in accounting currency	CURR	9	2	BT-111	1	0..1	Umsatzsteuergesamtbetrag in Abrechnungswährung
Invoice total amount with VAT	CURR	9	2	BT-112	1	1	Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer
Paid amount	CURR	9	2	BT-113	1	0..1	Summe bereits gezahlter Beträge
Rounding amount	CURR	9	2	BT-114	1	0..1	Rundungsbetrag
Amount due for payment	CURR	9	2	BT-115	1	1	Ausstehender Betrag
VAT category taxable amount	CURR	9	2	BT-116	1	1	Summe aller zu versteuernden Beträge
VAT category tax amount	CURR	9	2	BT-117	1	1	Gesamtbetrag je Umsatzsteuerkategorie
VAT category code	CHAR	125	keine	BT-118	1	1	Codierte Bezeichnung einer Umsatzsteuerkategorie
VAT category rate	DEC	9	4	BT-119	1	1	Umsatzsteuersatz in Prozent
VAT exemption reason text	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-120	1	0..1	Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht
VAT exemption reason code	CHAR	10	keine	BT-121	1	0..1	Code Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht
Supporting document reference	CHAR	20	keine	BT-122	1	1	Kennung der rechnungsbegründenden Unterlage
Supporting document description	CHAR	80	keine	BT-123	1	0..1	Beschreibung der rechnungsbegründenden Unterlage
External document location	CHAR	2000	keine	BT-124	1	0..1	Internetadresse bzw. URL für Download
Attached document	Rawstring	260	keine	BT-125	1	0..1	Als Binärobjekt eingebettetes Anhangsdokument
Attached document/Attached document Mime code	CHAR	--	--	BT-125	1	1	MIME Code des angehängten Dokumentes
Attached document/Attached document Filename	CHAR	--	--	BT-125	1	1	Dateiname des angehängten Dokumentes
Invoice line identifier	CHAR	4	keine	BT-126	1	1	Eindeutige Bezeichnung für die betreffende Rechnungsposition
Invoice line note	CHAR	50	keine	BT-127	1	0..1	Text zu Rechnungsposition

Invoice line object identifier	CHAR	40	keine	BT-128	1	0..1	Kennung für einen Rechnungsgegenstand
Invoice line object identifier/Scheme identifier	CHAR	3	keine	BT-128	1	0..1	Bildungsschema für die Kennung des Rechnungsgegenstandes
Invoiced quantity	QUAN	13	3	BT-129	1	1	Menge
Invoiced quantity unit of measure code	UNIT	3	keine	BT-130	1	1	Maßeinheit
Invoice line net amount	CURR	16	2	BT-131	1	1	Netto-Gesamtbetrag der Rechnungsposition
Referenced purchase order line reference	NUMC	20	keine	BT-132	1	0..1	Positionsnummer des Einkaufsbelegs
Invoice line Buyer accounting reference	CHAR	62	keine	BT-133	1	0..1	Kontierungsinformationen des Erwerbers
Invoice line period start date	DATS	10	keine	BT-134	2	0..1	Startdatum Rechnungszeitraum
Invoice line period end date	DATS	10	keine	BT-135	2	0..1	Enddatum Rechnungszeitraum
Invoice line allowance amount	CURR	16	2	BT-136	2	1	Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer
Invoice line allowance base amount	CURR	16	2	BT-137	2	0..1	Grundbetrag für Nachlass
Invoice line allowance percentage	DEC	3	4	BT-138	2	0..1	Prozentsatz für Nachlass
Invoice line allowance reason	CHAR	60	keine	BT-139	2	0..1	Grund für den Rechnungspositionennachlass
Invoice line allowance reason code	CHAR	60	keine	BT-140	2	0..1	Code angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass
Invoice line charge amount	CURR	13	2	BT-141	2	1	Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer
Invoice line charge base amount	CURR	13	2	BT-142	2	0..1	Grundbetrag für Rechnungspositionenabgaben
Invoice line charge percentage	DEC	9	4	BT-143	2	0..1	Prozentsatz für Rechnungspositionenabgaben
Invoice line charge reason	CHAR	2048	keine	BT-144	2	0..1	Grund für die Rechnungspositionenabgaben
Invoice line charge reason code	CHAR	80	keine	BT-145	2	0..1	Code angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben

Item net price	CURR	16	2	BT-146	2	1	Preis eines Postens ohne Umsatzsteuer
Item price discount	CURR	16	2	BT-147	2	0..1	Subtrahierter Rabatt
Item gross price	CURR	16	2	BT-148	2	0..1	Postenpreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreisarabatts
Item price base quantity	QUAN	16	3	BT-149	2	0..1	Anzahl von Einheiten
Item price base quantity unit of measure	UNIT	3	keine	BT-150	2	0..1	Code der zu Grunde gelegten Maßeinheit
Invoiced item VAT category code	CHAR	125	keine	BT-151	2	1	Code Umsatzsteuerkategorie
Invoiced item VAT rate	DEC	9	4	BT-152	2	0..1	Prozentsatz angegebene Umsatzsteuersatz
Item name	CHAR	40	keine	BT-153	2	1	Name des Postens
Item description	CHAR	2048	keine	BT-154	2	0..1	Beschreibung des Postens
Item Sellers identifier	CHAR	18	keine	BT-155	2	0..1	Vom Verkäufer zugewiesene Kennung
Item Buyers identifier	CHAR	18	keine	BT-156	2	0..1	Vom Erwerber zugewiesene Kennung
Item standard identifier	CHAR	18	keine	BT-157	2	0..1	Auf einem registrierten Schema basierende Postenkennung
Item standard identifier/Scheme identifier	CHAR			BT-157	2	1	Schemas für das Element Item standard identifier
Item classification identifier	CHAR	40	keine	BT-158	2	0..*	Klassifizierung des Postens
Item classification identifier/Scheme identifier	CHAR	3	keine	BT-158	2	1	Bildungsschemas für „Item classification identifier“
Item classification identifier/Scheme version identifier	CHAR	10	keine	BT-158	2	0..1	Bildungsschemas für „Item classification identifier“
Item country of origin	CHAR	50	keine	BT-159	2	0..1	Ländercode aus dem Position kommt
Item attribute name	CHAR	40	keine	BT-160	3	1	Name der Eigenschaft des Postens
Item attribute value	CHAR	keine Begrenzung	keine	BT-161	3	1	Wert der Eigenschaft des Posten

